



Protokoll zur 2. SGA-Sitzung im Schuljahr 2016/17

Dienstag, 29. November 2016, 16:30 bis 18:45 Uhr

Anwesend:

ElternvertreterInnen: Adisa Czezelich, Andrea Drapal, Peter Dziergas, Karin Schwarz

LehrervertreterInnen: Adelheid Granitzer, Karinna Huber, Hannes Patek

SchülervertreterInnen: Thomas Frater, Ophelia Kohler, Elisabeth Wu

Direktor Georg Röblreiter

0. Dir. Röblreiter berichtet über den Suizid einer Schülerin der 7D am 27.11. PsychologInnen des Stadtschulrats betreuten die KlassenkameradInnen am 28.11., unmittelbar nachdem sie die tragische Nachricht erhalten hatten. Von 29.11. bis 7.12. steht das Team der SozialmoderatorInnen den SchülerInnen zur Aussprache zur Verfügung. Am 7.12. hält die 7D eine Verabschiedungsfeier ab. Die Eltern der OberstufenschülerInnen werden einen Brief von Dir. Röblreiter erhalten. Die Familie der Verstorbenen wird vom Kriseninterventionsteam betreut. Fr. Schwarz den Elternverein im Rahmen der Sitzung am 1.12. informieren.

1. Begrüßung der neuen Mitglieder

2. Schulversuche zur neuen Reifeprüfung im Schuljahr 2017/18

(Lebende Fremdsprachen mündlich alternativ: Französisch, Italienisch, Spanisch, VBS-Matura): Die eingereichten Schulversuche werden einstimmig genehmigt.

3. Beschluss neu eingereichter Schulveranstaltungen (siehe Beilage):

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Diskussion zur unterschiedlichen Länge einzelner Schulveranstaltungen und Frage nach Möglichkeit von Austauschprogrammen. Die Kennenlerntage in den 1. Klassen werden von Elternseite begrüßt und von Dir. Röblreiter gewünscht. Die Schulveranstaltungen der 8. Klassen sollen in Zukunft nicht länger als 3 Schultage dauern.

Anfrage der SchülerInnenvertreterin Kohler, ob es möglich sei, bei der Schulveranstaltung einer anderen Sprachengruppe teilzunehmen, wenn die eigene Gruppe keine abhält. Dir. Röblreiter lehnt dies ab, da es keinen pädagogischen Nutzen bringe, ein Land zu besuchen, dessen Sprache vom Schüler/von der Schülerin nicht gelernt wird. Direktor ROE weist auf die gesetzliche Verpflichtung des Lehrplanbezugs von SVA hin.

4. Planungen für das nächste Schuljahr:

Dir. Röblreiter berichtet über die erfolgreich durchgeführten Tage der Präsentation der Schule, nämlich den Tag der Wiener Schulen und den Tag der offenen Tür.

Derzeit laufen zwei Vorbereitungskurse für die zukünftigen VBS-Oberstufenklassen mit je ca. 20 SchülerInnen.

Die LehrerInnen stimmten am 28.11. über die Weiterführung der Oberstufe in Form der NOVI bzw. NOST ab. Mit 121:7 fiel die Entscheidung eindeutig zu Gunsten der NOVI.

Dir. Röblreiter informiert, dass auch beim heurigen Sprechtag die gewünschten Sprechzeiten auf Listen an den Türen durch die Eltern einzutragen sind. Möglicherweise wird es im nächsten Jahr eine Online-Anmeldung durch die Eltern über WebUnits geben.

5. Diskussion über Autonome Tage im SJ 2017/18:

Der SSR für Wien legt für das kommende Schuljahr den Freitag, 27.10. und den Montag, 30.4. als schulfreie Tage fest.

Das Team der LehrerInnen schlägt daher als schulautonome Tage vor:

Montag, 30.10., Dienstag, 31.10. und Freitag, 3.11.

Die SchülerInnenvertretung stimmt dem Vorschlag zu.

Die Elternvertretung stimmt dem Vorschlag zu, sofern der EV bei seiner Sitzung am 1.12. seine Zustimmung gibt.

6. Allfälliges:

Die SchülerInnenvertretung trägt den Wunsch der OberstufenschülerInnen vor, das Schulgebäude in Pausen verlassen zu dürfen. Dir. Röblreiter lehnt dies mit Hinweis auf die kürzlich beschlossene Hausordnung ab. Er erklärt, dass den SchülerInnen genug Freiflächen auf dem Schulgelände zur Verfügung stünden und sie das Gebäude in Freistunde verlassen dürfen.

LehrerInnen bezweifeln die Durchführbarkeit, zumal die SchülerInnen dem Portier einen Ausweis oder Ähnliches zeigen müssten, was zu viel Zeit kosten würde; die SchülerInnen würden somit verspätet in den Unterricht kommen.

Die SchülerInnenvertretung bringt einige kritische Anmerkungen zum neuen Buffetbetreiber ein.

Eltern und LehrerInnen sowie Direktor haben bislang keine negative Kritik vernommen. Dir.

Röblreiter möchte solcher Kritik nachgehen, bittet aber darum, dass diese nicht anonym übermittelt wird.

Die SchülerInnenvertretung möchte ein Jahrbuch für die Oberstufe verfassen. Dir. Röblreiter und die LehrerInnen bringen Bedenken ein und fordern die SchülerInnen auf, selbstständig und aktiv auf LehrerInnen zuzugehen. Sollten die SchülerInnen eine Lehrkraft finden, die diese Idee unterstützt, ließe sich eventuell ein Projektmodul zum Thema Jahrbuch abhalten.

Hr. Patek informiert über den neuen Lehrplan für Bewegung und Sport, der in der 9. Schulstufe Schwimmunterricht vorsieht. Da dies organisatorisch nicht durchführbar ist, möge in der nächsten SGA-Sitzung ein Beschluss gefasst werden, wonach dieser Schwimmunterricht nicht abgehalten werden muss.

Die ElternvertreterInnen und Dir. Röblreiter nennen als möglichen Termin für das Sommerfest den Montag, 26. Juni 2017.

Dir. Röblreiter informiert, dass ein Grafikbüro die Vorschläge der SchülerInnen für ein neues Schullogo bearbeitet.

Die nächste Sitzung wird am Mittwoch, 1. März 2017 stattfinden.

Protokoll: HUB